

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

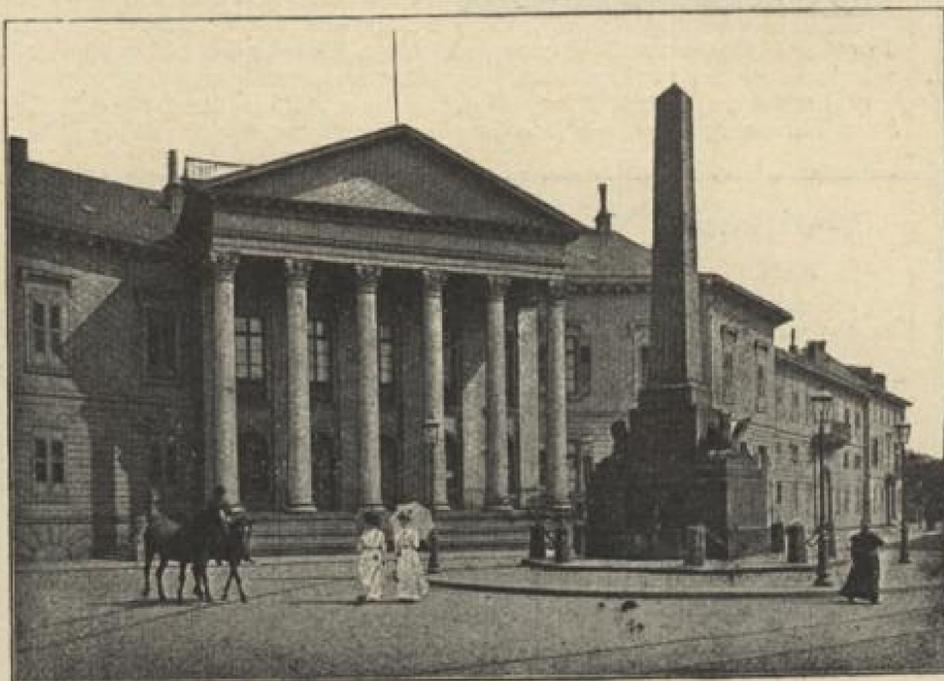
Wilkendorf, Fritz: Altkarlsruhe. [Gedicht]

[urn:nbn:de:bsz:31-221220](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221220)

darf sagen, auf allen Gebieten erstaunlich schnell und vorbildlich gut. Blieb auch der Kern der Stadt, die Mittel- und Altstadt, in seinen äußeren architektonischen Grundzügen gleich, so kristallisierten sich doch, infolge des enormen Zuwachses der Bevölkerung, rings um Karlsruhe herum als neue Stadtteile die Gartenstadt Rüppurr, verschiedene andere Siedlungen, und zahlreiche Vororte wurden verschluckt und eingemeindet. Wie Karlsruhe lebt, schilderte Ihnen ein Artikel „Das Jahr 1930 für Karlsruhe“, der in den hiesigen Tageszeitungen kürzlich erschienen ist, und den Sie sicher gelesen haben.

Zur Illustrierung des hier Gesagten lassen wir heute unsere Leser in das äußere Karlsruhe von Gestern Einblick nehmen und glauben mit der Auswahl der Bilder den Kontrast zwischen Einst und Jetzt, zur Feststellung des heutigen Standes der Entwicklung, genügend gekennzeichnet zu haben.

Schlendern wir also durch die Straßen und erlauben uns nach dem hier Geschauten Vergleiche, die das „Panta rhei“ wie alles fließt, sich verändert und vervollkommnet, — auch im Straßenbild erinnerungsselig — wehmütig, erstaunlich und stolz, vielversprechend und symbolisch auch für das innere Wachstum der Stadt, für die Erweiterung des geistigen Horizontes des Großstadtbürgers, vor Augen führen.



Karlsruhe einst: Rondellplatz.

Altkarlsruhe

von Fritz Wilkendorf

Vom Mondschein übergossen
Die Stadt im Schläfe ruht,
Die Tore fest verschlossen,
In treuer Wächter Hut.

Am Schlagbaum hin und wieder
Geht stumm mit schwerem Schritt
Die Schildwacht brav und bieder,
Im Wald verhallt ihr Tritt.

Kein Licht glänzt in der Runde,
Kein Laut in tiefer Nacht.
Die Morgendämmerstunde
Steigt kühl herauf, ganz sacht.

Da wird's am Tor lebendig,
Es pocht ans Pfortnerhaus,
Schlaftrunken, ungelenkig,
Der Torwart tappt heraus.

Die Marktfrau'n von dem Lande
Sie woll'n zur Stadt hinein,
Die Körbe bis zum Rande
Voll Obst und Spezerei'n.

Schon strahlt's am Horizonte,
Die Ablösung tritt vor,
Der Leutnant von der Ronde
Verläßt die Wacht am Tor.

September - Oktober - November
„Karlsruher Herbsttage“

Durlach

Stadt 18 500 Einwohner. 119 m ü. d. M. Altbaiische Markgrafenstadt am Fuße des Turmbergs. Nördliche Spitze des Schwarzwaldes. Prachtige Hochwaldungen mit Bergbahnverbindung. Großes billiges Siedlungsgelände an den Berghängen für Villenbauten und in der Ebene für Industrie. Elektrische Straßenbahn nach Karlsruhe, 10 Minuten Fahrzeit. Knotenpunkt von 4 Staatsbahnlinien. Notariate, Forstamt, Finanzamt. Evang. und Kath. Pfarrkirche. Gymnasium, Mädchenbürgerschule. Gewerbe- und Handelsschule. Städt. Krankenhaus. Bedeutende Industrie und bedeutende Landwirtschaft und Gartenbau. Städt. Schwimm- und Luftbad. Naturbühne. Sportstadion. Pfingstbaumuseum. Zahlreiche historische Sehenswürdigkeiten. Vom Turmberg herrliche Aussicht und bequeme Spazierwege. Auskunft durch das Verkehrsbüro Hauptstr. 88,

Gasthaus zur BLUME Durlach

*
 Altbekannte Gaststätte
 Erstklassiges Kaffee im II. Stock
 Fremdenzimmer
 Vorzügliche Küche
 Bestgepflegte Weine
 Riegeler Exp.-Biere
 Geräumige Lokalität für Veranstaltungen



Stadion Durlach

Telefon 155

*

Schönstes Ausflugs-Lokal der Umgebung
 Sonntags Konzert
 Abends Tanz
 Erstklassige Küche
 Gepflegte Weine und Biere

Kurhaus und Café-Restaur. Gut Schöneck Durlach — Turmberg

2 Min. v. d. Bergb. Tel. 309

Beliebtester Ausflugsort am Platze. / Anerkannt gut bürgerliche Küche. / Hausschlachtung. Pension 5 — Mk. Jeden Sonntag Tanz.

Bezirks-Sparkasse Durlach

Annahme von Spareinlagen bei guter Verzinsung

Kassenstunden: Samstag 8—1 Uhr, an den übrigen Werktagen 8¹/₂ bis 1¹/₂ und 1¹/₂ 3—1¹/₂ 6 Uhr

Durlacher Löwenbrauerei

Lager- u. Exportbiere

Gegr. 1830 Carl Wagner Telefon 52

Turmbergbahn Durlach

verkehrt



Werktags von 10—21 Uhr

Sonntags von 8—22 Uhr

Bahnhof-Hotel Durlach

„Neue Karlsburg“
 Besitzer: Arno Müller

Neue Bahnhofstr. 12 am Bahnhof Durlach Telefon 270

Neuhergerichtet. Fremdenzimmer, Zentralheizung, Bad im Hause, Freie Lage, Mäßige Preise. Auto-Garage, Eigene Metzgerei mit elektrischem Betrieb.

Schwimm-, Luft- u. Sonnenbad der Stadt Durlach

neuzeitlich eingerichtet, erreichbar in 8 Minuten von der Endhaltestelle der elektr. Straßenbahn, getrennte Abteilungen des Schwimm- und Sonnenbades für beide Geschlechter. Montag, Dienstag, Donnerstag u. Sonntag Familienbad in der Herrenschwimm- und -Sonnenbadabteilung. Der Oberbürgermeister.

Volksbank Durlach

Bank und Sparkasse

Annahme von Spareinlagen

von jedermann bei Vergütung der höchsten Zinssätze

Nähmaschinen Gritzner Fahrräder

Beste deutsche Erzeugnisse

Maschinenfabrik Gritzner Aktiengesellschaft Durlach

Auch Bettler und Zigeuner,
Sie wollen früh herein,
Der Pförtner jagt die Säumer,
Sie wandern querfeldein.

Da steigt im fernen Osten
Die Sonne still empor,
Und grüßend steht der Posten
Am Schildhaus vor dem Tor.

Drauf schreiten Handwerksleute
Am Schlagbaum schnell vorbei,
Ein Bauer fährt voll Freude
Sein Kalb zur Metzgerei.

Des Posthorns heller Jubel
Verkündet froh den Tag,
Und in der Gassen Trubel
Herrscht wieder Lust und Plag.



Karlsruhe einst: Beim Hotel Germania

Was bringt uns das 1. Bad. Brucknerfest?

Unter Leitung hervorragender Dirigenten und Brucknerkenner werden bekanntlich vom Mittwoch, dem 6. November bis einschl. Sonntag, den 10. November die aus-erlesensten kirchenmusikalischen Werke und Sinfonien Anton Bruckners in Karlsruhe als 1. Badisches Brucknerfest aufgeführt. Alle Brucknerverehrer und Musikfreunde wird es interessieren, was der Stuttgarter Musikschriftsteller Dr. Karl Grunsky während des

Einführungsabends

am 6. November im Konzertsale der Badischen Hochschule für Musik in seinem Vortrag „Bruckner als Sinfoniker“ berichteten wird. Auch die anschließende Vorführung der 5. Sinfonie an 2 Flügeln durch Dr. Karl Grunsky und Georg Mantel von der Badischen Hochschule für Musik wird ohne Zweifel in dieser neuartigen Interpretation Beachtung finden.

Wein-Restaurant „Zum Weinberg“ Durlach Hinter dem Rathaus
Ausschank von Naturweinen. Vorzügliche Küche. Für Veranstaltungen größere Räumlichkeiten
Besitzer: Albert Bohlinger.